



Altersvorsorge 2020

Was haben die Versicherten der CPV/CAP vom Reformpaket «Altersvorsorge 2020» zu erwarten? **Seite 2**



Bremgarten und Döttingen

Im Aargau hat die CPV/CAP zwei Neubauten erstellt, welche über eine hohe Wohnqualität verfügen. **Seite 4**



Geschäftsbericht 2016

Trotz schwierigem Umfeld verlief das Geschäftsjahr 2016 für die CPV/CAP sehr erfreulich. **Seite 6**





Altersvorsorge 2020 – ihr Einfluss auf die CPV/CAP

Im Jahr 2014 hat der Bundesrat ein Reformpaket zum Thema Altersvorsorge 2020 vorgelegt. Sinn und Zweck war, die Finanzierung der Sozialversicherungswerke AHV und BVG nachhaltig zu sichern. Dabei wurde vor allem in der 2. Säule ein Weg gesucht, um die Leistungen auf dem heutigen Niveau sicherzustellen. Die nachfolgend beschriebenen Anpassungen in der AHV und im BVG sind abhängig vom Ausgang der Volksabstimmung vom 24.09.2017.

Im Parlament wurden folgende Hauptpunkte der Reform beschlossen, welche in einem Gesetz zusammengefasst werden:

- Referenzalter (Rücktrittsalter) für Mann und Frau im Alter 65 (schrittweise innert vier Jahren)
- Frühestes Rücktrittsalter: Alter 62 mit einer reduzierten Altersrente (BVG: Das Reglement kann 60 vorsehen)
- Spätestes Rücktrittsalter: Alter 70
- Teilbezug der AHV ab 62. Altersjahr möglich
- Erhöhung der Finanzierungsbeiträge an die AHV:
 1. Erhöhung Beiträge Arbeitgeber und Arbeitnehmer um je 0.15%
 2. Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0.6% in zwei Schritten
- Reduktion des Umwandlungssatzes BVG von 6.8% auf 6% (schrittweise innert vier Jahren)
- Erhöhung BVG-Altersgutschrift im Alter 35–54 um 1% (neu: 11% bis Alter 44 und 16% bis Alter 54)
- Neudefinition Koordinationsabzug BVG: 40% des Bruttolohnes, jedoch mindestens CHF 14'400 und maximal CHF 21'150 bis zum maximalen BVG versicherbaren Lohn von CHF 84'600
- Garantie der BVG-Rente vor der Reform für eine Übergangsfrist von 20 Jahren
- Erhöhung der AHV-Rente um CHF 840 pro Jahr für Neurentner ab Inkrafttreten der Reform
- Erhöhung der plafonierten AHV-Rente an Ehepaare von 150% auf 155% für Neurentner

Im Grundsatz haben die Änderungen im BVG zur Folge, dass der beitrags-

pflichtige Lohn erhöht wird und dadurch mehr Beiträge entrichtet werden, was zu einem höheren Altersguthaben führt. Durch die Reduktion des Umwandlungssatzes soll dies langfristig im Minimum zu gleich hohen Leistungen wie vor der Reform führen. Für Versicherte, die am 01.01.2019 45 Jahre und älter sind (= Übergangsgeneration), wird eine BVG-Rente garantiert, die jener entspricht, welche vor der Reform gültig war. In der 1. Säule wird gleichzeitig ein Rentenzuschlag von CHF 840 pro Jahr an Neurentner ausgerichtet. Dies ebenfalls, um eventuelle Einbussen, welche aufgrund der Garantie im BVG in den nächsten 20 Jahren nicht eintreten sollten, auszugleichen. Dieser Rentenzuschlag entspricht bei einer Kapitalisierung mit dem neuen Umwandlungssatz von 6% einem Wert von CHF 14 000.

Konsequenzen für die aktiven Versicherten der CPV/CAP

Die CPV/CAP kennt drei mögliche Versicherungsarten. In der Versicherungsart «B» wird derjenige Lohn versichert, welcher nach BVG zu versichern ist. Mit der Änderung des Koordinationsabzuges nach BVG ist der Koordinationsabzug in der CPV/CAP an das BVG anzupassen. Dies bedeutet, dass der versicherte Lohn erhöht wird und die Beiträge des Arbeitnehmers und Arbeitgebers ansteigen.

In der Versicherungsart «N» wird als Koordinationsabzug 29% des Bruttolohnes angewendet. Durch die Reduktion des maximalen BVG-Koordinationsabzug auf CHF 21 150 (aktuell CHF 24 675) gibt es bei Löhnen zwischen CHF 72 931 und 89 367 eine Differenz zum BVG-versicherten Lohn, welche ausgeglichen werden muss.

Für die Versicherungsart «K» ist bezüglich der versicherten Löhne kein

Handlungsbedarf aufgrund der Änderungen im BVG gegeben.

Das reglementarische Leistungsziel der CPV/CAP wird weiterhin die BVG-Minimalstandards überschreiten. Ein Handlungsbedarf besteht vorwiegend bei der Definition des versicherten Lohnes respektive des Koordinationsabzuges. Die seit 01.01.2017 eingeführten Sparpläne können unverändert weiter angeboten werden.

Konsequenzen für die Rentenbezüger der CPV/CAP

Die laufenden Renten der CPV/CAP erfahren keine Änderung. Bezüger einer AHV-Rente werden ebenfalls keine Anpassung ihrer AHV-Rente erfahren.

Volksabstimmung/Einführung

Die Volksabstimmung vom 24.09.2017 wird die Frage nach der Erhöhung der Mehrwertsteuer stellen. Nur mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer tritt auch die Altersreform 2020, wie sie vorgängig beschrieben ist, in Kraft.

Bei einem «JA» an der Urne wird die CPV/CAP ihr Versicherungsreglement und die verschiedenen Werte zur Berechnung des versicherten Lohnes anpassen. Die Umsetzung der Reglementsanpassung wird voraussichtlich gestaffelt auf den 01.01.2018 und den 01.01.2019 vorgenommen.

Sehr erfreulicher Abschluss 2016

Geschätzte Versicherte

Nach einem schwierigen Start an den Finanzmärkten zeigte sich das Jahr 2016 sehr positiv. Die CPV/CAP erwirtschaftete eine Performance von 4.1% und liegt damit über der strategischen Benchmark. Dieses sehr gute Resultat hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Deckungsgrad knapp gehalten werden konnte - trotz der Kosten, die sich aus der Umstellung der versicherungstechnischen Grundlagen ergeben haben. Mit dem Deckungsgrad von 113.0% (Vorjahr 113.1%) steht die CPV/CAP auf solidem Fundament. Weitere Informationen zum Jahresabschluss finden Sie auf den Seiten 6-8 dieser Ausgabe.

Die Änderung des Versicherungsreglements per 1. Januar 2017 konnte zeitgerecht und reibungslos umgesetzt werden. Allen involvierten Personen danke ich herzlich für ihren Einsatz.

Seit dem 1. Januar können neu freiwillig höhere Sparbeiträge entrichtet werden. Von dieser Wahlmöglichkeit haben knapp 3000 Versicherte Gebrauch gemacht - über alle Alters- und Lohnstufen hinweg. Wir freuen uns, dass dieses Angebot auf grosses Interesse gestossen ist. Ein Einstieg oder Wechsel des Sparplans ist jeweils per nächsten 1. Januar möglich.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, sonnigen Sommer!

*Maria Gumann
Vorsitzende der Geschäftsleitung*



NUTZEN SIE DIE MÖGLICHKEIT ZUR PLANWAHL 2018

Bis zum 30.11.2017 haben die Versicherten der CPV/CAP Pensionskasse Coop die Möglichkeit, die Höhe ihrer Sparbeiträge mittels Planwahl zu wählen. Folgende Pläne stehen dabei zur Auswahl:

- Plan Sparen (+ 1.5 % Sparbeiträge)
- Plan SparenPlus (+ 3.0 % Sparbeiträge)

Mit der Planwahl sorgt sich die versicherte Person aktiv um ihre Vorsorge. Die zusätzlichen Sparbeiträge bilden ein separates Guthaben, welches im Altersfall zu einer höheren Rente führt oder als Kapital bezogen werden kann. Im Invaliditäts- oder Todesfall wird das Kapital einmalig an die versicherte Person resp. die Begünstigten ausgerichtet. Bei einem Austritt aus der CPV/CAP wird das Sparguthaben als Freizügigkeitsleistung an die neue Pensionskasse übertragen.

Die Planwahl gilt zeitlich unbeschränkt. Ein Wechsel kann immer per 1. Januar erfolgen und muss bis spätestens am 30.11. des Vorjahres der CPV/CAP mitgeteilt werden. Das Anmeldeformular ist auf der Internetseite www.cpvcap.ch abrufbar. Versicherte, die sich nicht für die Planwahl entscheiden, bleiben weiterhin im Basisplan versichert.

Die Überbauung in Bremgarten mit 18 Wohneinheiten von gehobenem Ausbaustandard liegt in unmittelbarer Nähe der Reuss, ruhig und trotzdem zentrumsnah.

Bremgarten AG: Bereits alles vermietet

So wünscht man sich eine Erstvermietung: Bereits vor dem Bezugs-termin am 01.07.2017 sind alle Wohnungen im Neubau der CPV/CAP in Bremgarten/AG vermietet.

Im 7700 Einwohner zählenden Bremgarten, Hauptort des gleichnamigen Bezirks und praktisch in der Mitte zwischen Aarau und Zürich gelegen, hat die CPV/CAP einen 1958 erstellten Altbau durch einen Neubau ersetzt. Anfänglich stand die Sanierung der 60-jährigen Liegenschaft im Vordergrund. Umfangreiche Abklärungen haben dann aber aufgezeigt, dass die Sanierung mit hohen Kosten und einem letztendlich nicht überzeugenden Ergebnis verbunden gewesen wäre. Insbesondere die heute erwarteten Anforderungen im Bereich Energieeinsparung hätten nur ungenügend erfüllt werden können. Die Wohnungsgrundrisse wären klein geblieben, der Einbau von Liftanlagen wäre nicht möglich gewesen usw.

Der Abbruchentscheid war für einige der teilweise langjährigen Mieter schwierig. Die CPV/CAP hat jedoch

frühzeitig informiert und es war jedem klar, dass saniert werden musste und die notwendigen Arbeiten nur im leer geräumten Gebäude möglich waren. Trotzdem fiel es niemandem leicht, das langjährige Zuhause zu verlassen.

Die Parzelle in einem ruhigen und trotzdem zentrumsnahen Wohngebiet in unmittelbarer Nähe der Reuss ist ideal gelegen für Wohnungen – an diesem tollen Standort wollte die CPV/CAP unbedingt festhalten. Erfreulicherweise liess sich die Nutzfläche um 30% erhöhen: Der Neubau bietet 18 Wohnungen (bisher 16). Eine 4½-Zimmerwohnung ist heute 102 m² gross, gegenüber 79 m² im vorherigen Gebäude.

Einige Stichworte zum Neubau: beste Energie-Kennzahlen, Komfortlüftung (Minergie P), Fernwärmeanschluss, begrüntes Flachdach, generationengerecht, grosszügige Balkone und Sitzplätze, jede Wohnung mit grossem Reduit, Waschmaschine und Tumbler, moderne Küchengeräte, grosszügige Gartenanlage, Fenster mit 3-fach Isolierverglasung, 1 Einstellhallenplatz pro Wohnung, grosser Personenaufzug...

Gut leben in den Reben

Döttingen ist eine aufstrebende Gemeinde im nördlichen Teil des Kantons Aargau (Bezirk Zurzach) mit ca. 4000 Einwohnern. Hier baut die CPV/CAP zusammen mit der SWICA Krankenversicherung AG 119 Mietwohnungen.

Die Generalunternehmung PRIORA baut gleichzeitig noch 21 Wohnungen im Stockwerkeigentum. Die Überbauung liegt leicht erhöht mit unverbaubarer Weitsicht über dem Aaretal, gleich unter einem der zahlreichen Rebberge der Gegend. Alle Wohnungen verfügen über grosse Balkone (15–20m²) resp. Sitzplätze im Parterre. Auch sonst lässt es sich in der neuen Überbauung gut leben dank grosszügigen Grünanlagen zwischen den Häusern mit Spielplätzen und Begegnungszonen, verkehrsfrei durch die drei unterirdischen Einstellhallen. Hindernisfreie Bauweise innen wie aussen ist Standard.

Das Wohnungsangebot der CPV/CAP besteht aus 10 2½-, 40 3½- und 10 4½-Zimmerwohnungen, verteilt auf 3 Gebäude bzw. 6 Hauseingänge. Jede Wohnung verfügt über einen eigenen Waschturm und ein praktisches Reduit.

Auf dem langgezogen Zeilenhaus entlang der Surbtalstrasse hat sich die CPV/CAP für eine Photovoltaikanlage auf dem Flachdach entschieden während alle anderen Dächer extensiv begrünt sind. Der produzierte Strom wird ins Netz eingespeist. Die Überbauung ist am regionalen Fernwärmenetz angeschlossen. Die Wärmeverteilung im Haus erfolgt mittels Fussbodenheizung.

Viel Wert wurde auf grosszügige, moderne Sanitärräume gelegt. Die 3½- und 4½-Zimmerwohnungen verfügen über ein separates WC mit Dusche. Auch die Küchen sind grosszügig und auf die Bedürfnisse der Nutzer ausgelegt: hoch liegender Backofen, grosser Kühlschrank/Tiefkühler, Geschirrspüler, grosse Arbeits- und Abstellflächen.

Die CPV/CAP ist davon überzeugt, den künftigen Bewohnern ein tolles Wohn Erlebnis zu bieten. Allerdings sind 119 Mietwohnungen in einer relativ kleinen Gemeinde eine gewisse Herausforderung. Die Erstvermietung erfolgt – entsprechend dem Baufortschritt – in Etappen zwischen dem 1. Juli 2017 und dem 1. Januar 2018.



CPV/CAP-Überbauung in Döttingen: Traumhafte Aussichtslage mitten in der Reblandschaft des unteren Aaretals.

STIFTUNGSRATSWAHLEN: AMTSPERIODE 2017-2021

Am 01.05.2017 beginnt eine neue Amtsperiode für den Stiftungsrat der CPV/CAP Pensionskasse Coop. Für die Amtsperiode 2017–2021 wurden alle bisherigen Stiftungsratsmitglieder wieder gewählt:

Stiftungsräte Arbeitgeber:

- Bossel Stéphane (bisher, Leiter BW Controlling VRE SR, Coop VRE SR, Renens)
- Conrad Reto (bisher, Leiter Informatik/Produktion/Services, Coop Hauptsitz, Basel)
- Gemblar Nadine (bisher, Leiterin Personal/Ausbildung, Coop Hauptsitz, Basel)
- Kaufmann Irene (bisher, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates Coop, Coop Hauptsitz, Basel)
- Tschanz Marco (bisher, Leiter Finanzen/Services, Bell Schweiz AG, Basel)

Stiftungsräte Arbeitnehmer:

- Beer Markus (bisher, Leiter Fachbereich Bäckereien, Coop VRE NWZZ, Schafisheim)
- Bosshard Markus (bisher, Betriebstechnik Bäckerei Schafisheim, Coop LRE NWZZ, Schafisheim)
- Carrara-Bertoli Aida (bisher, Abteilungsleiterin VST Canobbio, Coop VRE OT, Castione)
- Ganz Alexander (bisher, Personalberater Logistik SR, Coop VRE SR, Renens)
- Schwab Thomas (bisher, Geschäftsführer Heimberg Center, Coop VRE BE, Bern)

Als Präsidentin wurde gewählt: Kaufmann Irene, als Vizepräsident wurde gewählt: Schwab Thomas. Der Anlageausschuss setzt sich für die neue Amtsperiode wie folgt zusammen: Conrad Reto (Vizepräsident), Ganz Alexander, Schwab Thomas und Tschanz Marco (Präsident).

Erfreuliches Versicherungsjahr

Die CPV/CAP kann auf ein sehr erfreuliches Jahr 2016 zurückblicken: Die erwirtschaftete Performance von 4.1% liegt über der strategischen Benchmark. Mit dem Deckungsgrad von 113.0% (Vorjahr 113.1%) steht die CPV/CAP auf solidem Fundament.

Im 2016 war die Situation an den Finanzmärkten weiterhin angespannt und zum Teil unruhig. Über alles gesehen entwickelten sich die Aktienkurse dieses Jahr jedoch entgegen den Erwartungen erfreulich. Die Zinsen haben sich zwar gegen Ende Jahr leicht erholt, doch die Pensionskassen leiden weiterhin unter dem tiefen Niveau und auch unter den Negativzinsen.

Trotz diesem schwierigen Umfeld erzielte die CPV/CAP auf ihren Vermögensanlagen eine erfreuliche Performance von 4.1% (Vorjahr 1.9%). Dieser Wert liegt über der strategischen Benchmark-Performance von 3.8%.

Anpassung der technischen Grundlagen

Die CPV/CAP hat im abgelaufenen Jahr die versicherungstechnischen Parameter (technischer Zinssatz, Umwandlungssatz, versicherungstechnische Grundlagen) angepasst. Alle beschlossenen Massnahmen wurden bereits im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigt. Aus diesem Grund sank der Deckungsgrad leicht von 113.1% per Ende 2015 auf 113.0% per Ende 2016. Dank der guten Performance der Vermögensanlage konnte der Deckungsgrad auf einem guten Niveau gehalten werden.

Die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen sind weltweit durchzo-

gen. Nach den Wahlen in den USA sind die Zinsen leicht angestiegen und Mitte Dezember hat die amerikanische Notenbank Federal Reserve den Leitzins für den US-Dollar erneut leicht erhöht. Einige Indikatoren deuten darauf hin, dass die US-Wirtschaft sich langsam erholt. Der EURO-Raum kämpft weiter um den Aufschwung. Die EZB hat ihre lockere Geldpolitik bis mindestens Ende 2017 verlängert. Zu Chi-

GESCHÄFTSBERICHT 2016

Den Jahresbericht und ausführliche Erläuterungen zur Jahresrechnung finden Sie im Geschäftsbericht.

Den Geschäftsbericht finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.cpvcap.ch (Downloads) oder Sie bestellen ihn per E-Mail:

patricia.roduner@cpvcap.ch
oder per Post:

**CPV/CAP, Frau P. Roduner,
Dornacherstrasse 156,
Postfach, 4002 Basel.**

Auf unserer Homepage finden Sie auch Zahlen zur Entwicklung der CPV/CAP im laufenden Jahr.

BILANZ PER 31.12.

	2016		2015	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
AKTIVEN				
Vermögensanlagen	9 073.6	100.0	8 661.1	100.0
Liquide Mittel und Festgelder	537.6	5.9	623.8	7.2
Forderungen gegenüber Dritten	4.5	0.0	6.4	0.1
Obligationen	2 933.2	32.3	2 923.3	33.7
Aktien	2 307.4	25.4	2 135.9	24.7
Alternative Anlagen	1 013.2	11.2	797.9	9.2
Immobilien	2 277.6	25.1	2 173.9	25.1
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.7	0.0	0.8	0.0
Aktiven	9 074.3	100.0	8 662.0	100.0
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten	232.9	2.6	224.3	2.6
Freizügigkeitsleistungen und Renten	28.9	0.3	22.2	0.3
Andere Verbindlichkeiten	204.0	2.2	202.1	2.3
Passive Rechnungsabgrenzung	1.0	0.0	1.3	0.0
Arbeitgeber-Beitragsreserve	10.0	0.1	10.1	0.1
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7 815.6	86.1	7 447.6	86.0
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3 619.6	39.9	3 331.3	38.5
Vorsorgekapital Rentner	4 054.2	44.7	3 653.3	42.2
Technische Rückstellungen	141.8	1.6	463.0	5.3
Wertschwankungsreserve	1 014.6	11.2	978.7	11.3
Freie Mittel/Unterdeckung	0.0	0.0	0.0	0.0
Passiven	9 074.3	100.0	8 662.0	100.0

nas Wirtschaft kommen weiterhin widersprüchliche Signale.

Es bleibt schwierig im herrschenden Tiefzinsumfeld, das Geld gewinnbringend anzulegen. Festverzinsliche Papiere rentieren kaum resp. weisen eine negative Rendite auf. Die Immobilienpreise für Mehrfamilienhäuser steigen weiter. Auch die Aktienmärkte sind mehrheitlich überdurchschnittlich bewertet. Die CPV/CAP sieht sich deshalb laufend nach weiteren Investitionsmöglichkeiten um. Dies vor allem im Bereich der sogenannten «Alternativen Anlagen». Im Fokus stehen Projekte in Immobilien im Ausland und in Infrastruktur.

Immobilienportfolio mit erfreulicher Entwicklung

Die CPV/CAP verfügt über ein grosses, gut diversifiziertes Immobilienportfolio in der Schweiz. Einige interessante Eckdaten dazu haben wir im Transparent Nr. 25 vom Dezember 2016 zusammengestellt. Im Berichtsjahr konnten wir die Überbauung in Avenches (50 Wohnungen) fertigstellen. Im kommenden Jahr dürfen wir die ersten Wohnungen in der Überbauung in Döttingen (60 Wohnungen) den Mietern übergeben. Die grosse Nachfrage nach Immobilien und die damit einhergehenden Preissteigerungen erschweren jedoch das weitere profitable Wachstum in dieser Anlageklasse.

Versicherungsreglement 2017

Der Stiftungsrat hat das Versicherungsreglement im Zusammenhang mit den Änderungen der versicherungstechnischen Parameter und auch in weiteren Punkten angepasst. Insbesondere die Bestimmungen aus dem neuen Scheidungsrecht mussten eingearbeitet werden. Die Kommunikation der Änderungen des Versicherungsreglements per 1. Januar 2017 erfolgte planmässig. Viele Feed-

BETRIEBSRECHNUNG 01.01.–31.12.		
	2016	2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	423.1	374.8
Beiträge Arbeitnehmer	105.3	110.1
Beiträge Arbeitgeber	230.1	239.6
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	0.0	- 2.1
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	87.0	26.8
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.7	0.3
Zuschüsse Sicherheitsfonds	0.0	0.0
Eintrittsleistungen	101.6	81.0
Freizügigkeitseinlagen	93.1	73.8
Einlagen in die technischen Rückstellungen	0.0	0.0
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	8.5	7.1
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	524.7	455.8
Reglementarische Leistungen	- 337.2	- 323.3
Altersrenten	-213.7	-209.4
Hinterlassenenrenten	- 46.0	- 45.5
Invalidentrenten	- 32.0	- 32.9
Kinder- & Waisenrenten	- 3.4	- 3.4
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 40.9	- 31.6
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 1.3	- 0.4
Austrittsleistungen	- 118.2	- 134.4
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-103.4	-121.5
Vorbezüge WEF/Scheidung	- 14.8	- 12.9
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 455.4	- 457.6
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	- 370.3	- 145.4
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	- 219.8	- 1.8
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	- 400.9	- 21.7
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	318.9	- 56.7
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte	- 68.5	- 67.1
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	0.1	1.8
Versicherungsertrag	0.0	0.0
Ertrag aus Regress	0.0	0.0
Sonstiges	0.0	0.0
Versicherungsaufwand	- 1.3	- 1.2
Beiträge an Sicherheitsfonds	- 1.3	- 1.2
Sonstiges	0.0	0.1
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 302.2	- 148.4
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	343.0	159.3
Erfolg aus liquiden Mitteln und Festgeldern	- 52.8	55.0
Erfolg aus Obligationen	55.8	- 40.9
Erfolg aus Aktien	179.1	- 10.8
Erfolg aus Alternativen Anlagen	40.7	65.0
Ergebnis aus Immobilien	176.6	144.9
Anteile Dritter am Anlageergebnis	- 7.3	- 3.2
Zins auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.0	0.0
Vermögensverwaltungskosten	-49.0	-50.7
Sonstiger Ertrag	1.2	1.1
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	1.2	1.1
Übrige Erträge	0.0	0.0
Sonstiger Aufwand	0.0	0.0
Verwaltungskosten	- 6.1	- 6.2
Kosten für die allgemeine Verwaltung	-5.9	-5.8
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge	-0.2	-0.2
Kosten für die Aufsichtsbehörden	0.0	-0.1
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung Wertschwankungsreserve	36.0	5.8
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	- 36.0	- 5.8
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)	0.0	0.0

backs zeigen, dass die Versicherten die Möglichkeit schätzen, neu die Höhe ihrer Sparbeiträge zu wählen. Bereits im ersten Jahr haben rund 6% der Versicherten von der Wahlmöglichkeit Gebrauch gemacht. Von ihnen haben sich über 80% für den Plan Sparen Plus entschieden. Für dieses grosse Vertrauen, das sie uns damit erweisen, danken wir allen Versicherten herzlich.

Herausforderung Altersvorsorge

Auch im 2017 wird uns die «Altersvorsorge 2020» weiterhin beschäftigen. Nach zähen Diskussionen konnten sich die Räte knapp für eine Vorlage einigen. Das letzte Wort haben die Stimmbürger am 24.09.2017.

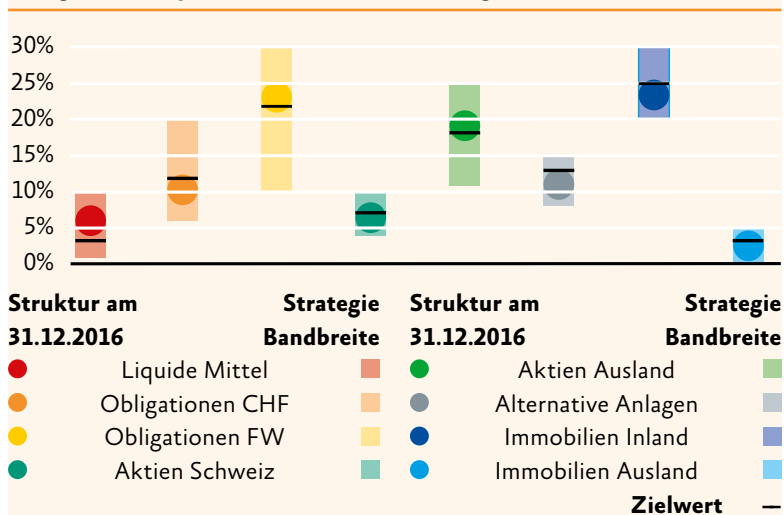
Dieses Jahr zeigen die Bilder im Geschäftsbericht Personen in verschiedenen Lebenssituationen. Die CPV/CAP ist bestrebt, allen Versicherten mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen eine gute und sichere Vorsorge zu bieten.

PERFORMANCE	CPV/CAP	Strategischer Benchmark**
Liquide Mittel	0.0 %	-0.9 %
Obligationen CHF	0.8 %	0.7 %
Obligationen FW	2.4 %	3.7 %
Aktien Schweiz	-1.4 %	-1.4 %
Aktien Ausland	10.2 %	10.0 %
Alternative Anlagen	0.6 %	2.0 %
Immobilien Schweiz	6.8 %	4.5 %
Immobilien Ausland	16.0 %	4.7 %
Gesamtvermögen*	4.1 %	3.8 %

* Die Performance der einzelnen Anlageklassen wird in Lokalwährung mit Referenzwährung Franken ausgewiesen. Ein Teil der Fremdwährungsrisiken ist gegenüber dem Franken auf der Ebene des Gesamtvermögens abgesichert und wird in der Performancerechnung des Gesamtvermögens berücksichtigt. Die Ausnahme bildet die Anlageklasse Immobilien Ausland, bei welcher die Rendite in Franken inklusive Absicherung dargestellt ist.

** Der Benchmark ist eine Referenzgrösse bzw. Massstab, an dem die Performance (Erfolg) einer Anlage, einer Anlagekategorie oder eines Portfolios gemessen wird. Der strategische Benchmark entspricht einem möglichst breit diversifizierten Index für die entsprechende Anlagekategorie. Wo kein solcher vorhanden ist, handelt es sich um eine selbst definierte, anspruchsvolle Zielsetzung.

Anlagestruktur per 31.12.2016 versus Strategie



IMPRESSUM

Herausgeber: CPV/CAP,
Dornacherstr. 156, 4053 Basel

Redaktion:
Stefan Gehrig, Maria Gumann,
Henriette Rietmann, Patricia
Roduner, Harald Siewert, Natascha
Zelinac Gligorevic

Layout: a3 communication ag,
5022 Rombach

Druck: Birkhäuser+GBC AG,
4153 Reinach

Auflage: 57'000 Ex.

Immobilienbestand (Mio. CHF)

